



Ratgeber für die Zeit nach der Operation

Liebe Patientin, lieber Patient !

Die Operation haben Sie nun gut überstanden und die Entlassung steht bevor. Vor der Operation und bei den Visiten haben wir uns bemüht, alle Ihre Fragen zu beantworten.

Innerhalb kurzer Zeit haben wir Sie mit einer Flut von Informationen überschüttet, so dass, wenn Sie erstmal zu Hause sind, viele Fragen ungeklärt und unbeantwortet erscheinen.

Dieser allgemeine kleine Ratgeber soll Ihnen die „ersten Schritte“ erleichtern. Sollte Ihr Operateur Ihnen spezielle Verhaltensmaßregeln gegeben haben, so gelten diese natürlich vorrangig.

Eine Kopie des Operationsberichtes erhält Ihr weiter weiter behandelnder Arzt, damit Sie sich die rein medizinischen Dinge nicht unbedingt merken müssen.

Zur Nachbehandlung suchen Sie etwa 3-5 Tage nach der Entlassung Ihren Hausarzt, Chirurgen oder Orthopäden auf oder kommen Sie jederzeit wieder zu uns in die Praxis.

Was können Sie nun also Ihrerseits tun, um etwas zur Heilung und zum Erfolg der Operation beizutragen?

Schonen Sie sich zu Hause, wie Sie das auch im Krankenhaus getan haben. Der operierte Fuß soll die ersten 14 Tage nie länger als 10 Minuten pro Stunde herabhängen und sonst hoch gelagert werden.

Zum Anschwellen ist es wichtig, die Gelenke des Fußes zu bewegen, wenn die Art der Operation das ermöglicht

Eine Kühlung ist 2-3-mal täglich für ca. 10-15 Minuten sinnvoll. Schmerzmittel wurden Ihnen rezeptiert und sollten zur Behandlung ausreichend sein.

Die „Thrombosespritze“ sollten Sie sich für den verordneten Zeitraum 1x täglich zum gleichen Zeitpunkt geben.

Beim Duschen muss der operierte Fuß trocken bleiben. Nach Entfernung der Wundfäden (14 Tage nach der Operation) können Sie den Fuß normal duschen. Sollten noch Drähte aus den Zehen herausstehen, sollten Sie erst duschen, wenn diese entfernt sind.

Für die Heilung ist es wichtig, dass der Fuß nicht gleich voll belastet wird. Benutzen Sie also immer Unterarmgehstützen und besprechen Sie mit Ihrem Operateur wie viel Sie ab wann belasten dürfen. Barfuss sollten Sie bis zur Ausheilung nie auftreten.

Krankengymnastik und/oder Lymphdrainage nach der Wundheilung oft hilfreich und werden im Einzelfall vom weiterbehandelnden Arzt oder von uns verordnet. Die Behandlung kann nach Entfernen der Wundfäden beginnen.

Die Schwellung des Fußes kann bis zu 6 Monaten und im Einzelfall bis zu einem Jahr dauern.

Wann sollten Sie sich unbedingt sofort mit Ihrem weiter behandelnden Arzt oder mit uns in Verbindung setzen?

1. bei Fieber, pochendem Schmerz, Rötung und Schwellung (Das können Zeichen für eine Entzündung sein)

2. bei Druckschmerz und Schwellung der Wade. Zeitweilig ziehende Schmerzen bis in die Leiste (Das können Zeichen für eine Thrombose sein)

Bitte beherzigen Sie in Ihrem eigenen Interesse diesen Ratgeber!

Durch die bei Ihnen angewandten modernsten Operationsverfahren sollen Sie wieder rasch beschwerdefrei werden; bedenken Sie aber bitte, dass es sich um eine Knochenoperation handelt, die dennoch einer längeren Schonung bedarf.

Wir hoffen, Sie hatten einen angenehmen Aufenthalt im Helios-Agnes-Karll Krankenhaus und wünschen Ihnen für den weiteren Heilungsverlauf alles Gute.

Ihr Team der
Chirurgie Bad Schwartau